



Bibliographische Daten

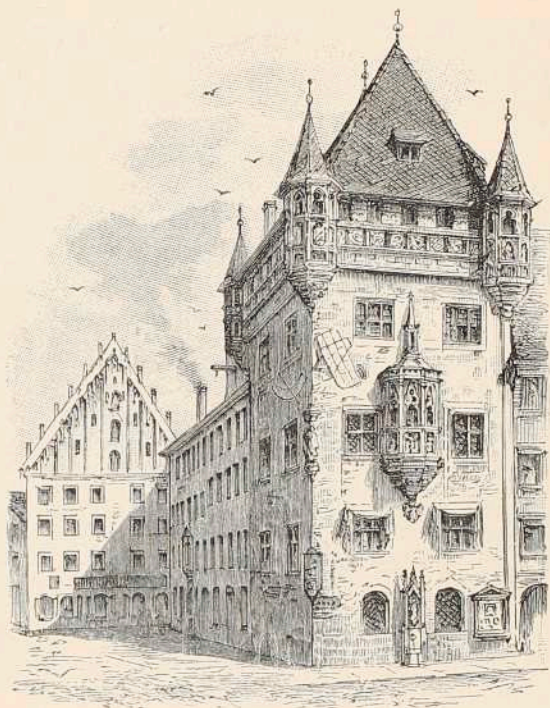
Titel: Hans Sachs und seine Zeit
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

die Schreiner, mit einer aus Hobelspänen geflochtenen Fahne daherziehend, agierten vor den Häusern vornehmer Bürger ihr sogenanntes „Bauernhobeln“. Besonders beliebt war auch noch immer das Fischenstechen. Die Frauen und Töchter aus den Handwerkerkreisen nahmen an allen diesen Vergnügungen lebhaften Anteil; beim Messerertanz mußten sogar, wie bei Hochzeiten, zwei geputzte Tischjungfrauen und Kronbräute den Staat erhöhen.



Das Nassauer Haus.

Auch die Fastnachtspiele, welche von herumziehenden Gesellen aus dem Handwerkerstand in den Stuben der Wirtshäuser dargestellt wurden, behielten für die Fastenzeit noch ihre alte Bedeutung. Diese war sogar gestiegen, seitdem Hans Sachs jedes Jahr für eine ganze Anzahl neuer Fastnachtspiele Sorge trug, bei denen es oft nur auf den derben Spaß ankam, der aber gewöhnlich eine sittliche Tendenz hatte, so daß man, wie es des Dichters Wunsch war, den Zuschauern irgend eine moralische Belehrung zurücklassen konnte.